



Pflegeberufe- kammer ... in Kürze

Pflegeberufekammern sorgen für Qualität in der Pflege und achten darauf, dass Menschen fachgerecht und nach aktuellem Wissensstand gepflegt werden.

Engagiert – in der Pflege und für die Pflege!
DBfK Nordwest e.V.

Was ist eine Kammer?

Eine Kammer für Angehörige einer Berufsgruppe entsteht, wenn der Staat einen Teil seiner **Aufgaben auf die Berufsausübenden überträgt**.

Die Pflegeberufekammer wird gegründet, indem sich alle Pflegefachpersonen mit mindestens dreijähriger Ausbildung zusammenschließen. Man bezeichnet das als **„Körperschaft des öffentlichen Rechts“**, denn es werden **hoheitliche* Aufgaben** übernommen. Die Gründung ist wie bei anderen Berufskammern nur **auf Länderebene** möglich.

Die Pflegeberufekammer gehört zu den Heilberufekammern, wie z. B. Ärzte- oder Psychotherapeutenkammer.

Damit die Kammer ihre Aufgaben erfüllen kann, sind die Berufsangehörigen zur Mitgliedschaft verpflichtet, sie **registrieren**** sich und zahlen in der Regel nach Einkommen gestaffelte Mitgliedsbeiträge. Das heißt unter dem Strich, dass alle Pflegenden eines Bundeslandes in **einer** Organisation erfasst werden: eine **Voraussetzung für eine demokratische Meinungsbildung in den Pflegeberufen**.

Die Pflegeberufekammern sorgen dafür, dass die pflegerische Perspektive bei politischen Entscheidungen endlich zum Tragen kommt!

Die Pflegeberufekammer wird die mit Abstand größte Heilberufekammer in Deutschland werden. **Das verschafft Einfluss im Gesundheitssystem!**

Die Pflegeberufekammer ersetzt nicht den Berufsverband. Beide haben unterschiedliche Aufgaben und ergänzen sich.

Aufgaben & Tätigkeitsfelder

Aufgaben der Pflegeberufekammer ...

- **Registrierung** der Berufsangehörigen
 - Erlass einer **Berufsordnung*****, sie regelt
 - Berufsbild und Berufsaufgaben
 - Qualitätsstandards in der Berufsausübung
 - Berufliche Pflichten (z. B. Schweige- und Dokumentationspflicht)
 - Qualitätssicherung durch Fortbildung
 - Ethische Pflichten im Beruf
 - **Berufsaufsicht******
 - Statistik und Erhebung von **Strukturdaten**
 - **Weiterbildungsordnung**
 - Abnahme von **Prüfungen**
 - Vergabe von **Lizenzen** und **Zertifikaten** (z. B. für Bildungsangebote)
 - Pflegerische **Gutachten** und **Sachverständige**
 - Beteiligung bei **Gesetzgebung**
 - **Beratung von Politik & Gesellschaft**
 - kümmert sich indirekt um bessere Arbeitsbedingungen durch die **Formulierung von Qualitätsstandards** (Definition von guter Pflege und deren Voraussetzungen)
- Einflussnahme als größte Berufsgruppe im Gesundheitswesen** auf alle Prozesse, die für unseren Beruf wichtig sind.

Die Pflegeberufekammer ...

- verhandelt **keine Tarife**.
- ist **nicht die Interessenvertretung** und Stütze der einzelnen Pflegefachperson, wenn es Probleme und Konflikte im Beruf bzw. am Arbeitsplatz gibt.
- bietet **keine Altersversorgung**.
- führt **keine Qualitätsprüfungen** in den Einrichtungen durch.

Was ist eigentlich ...

*... eine „hoheitliche Aufgabe“?

Hoheitliche Aufgaben sind solche **Aufgaben, die der Staat erfüllen muss**. Sie können groß sein (z. B. die öffentliche Sicherheit, für die u. a. die Polizei zuständig ist) und auch eher klein (Ausstellung von Personalausweisen ...).

Pflegeberufekammern übernehmen mehrere hoheitliche Aufgaben: u. a. den Schutz der Bevölkerung vor schlechter Pflege.

**... registrieren?

Berufsangehörige werden zentral erfasst. Bei der Registrierung werden die Daten gespeichert, die eine Pflegeberufekammer zur Erfüllung ihrer Aufgaben braucht. Diese Registrierung ist verpflichtend.

Nur registrierte beruflich Pflegende können den Beruf gesetzlich erlaubt ausüben.

***... eine Berufsordnung?

Die Berufsordnung regelt die Rechte und Pflichten von beruflich Pflegenden. Es ist ihr Ziel, **berufswürdiges Verhalten zu fördern und berufsunwürdiges zu verhindern**.

Thematisiert werden dabei z. B. Schweigepflicht, Datenschutz, Fortbildung, Kollegialität usw.

****... Berufsaufsicht?

Die Kammer beobachtet, ob die **Berufspflichten eingehalten** werden. Sie kann dies überprüfen.

Die Pflegekammer Nordrhein-Westfalen

In Nordrhein-Westfalen hat der Landtag im Juni 2020 das **Gesetz zur Errichtung der Pflegekammer beschlossen**. Der eingesetzte Errichtungsausschuss hat aktuell die Aufgabe, die geschätzt 220.000 Pflegefachpersonen in NRW zu **registrieren** und die **Wahl zur ersten Kammerversammlung** vorzubereiten.

Informationen und die Möglichkeit zur Online-Registrierung finden Sie hier:

www.pflegekammer-nrw.de/registrierung

Immer aktuelle Informationen bietet:

www.pflegeberufekammer-jetzt.de

Einladung zum Mitmachen

Wir laden Sie herzlich ein, den DBfK Nordwest als Mitglied zu stärken und mitzugestalten!

Dank Ihnen kann der **DBfK für Sie in Gesprächen, Gremien und politischen Anhörungen** für beruflich Pflegende selbstbewusst Stellung beziehen. Und natürlich können Sie auch jederzeit selbst **Ihre Erfahrungen, Argumente und Tatkraft** mit einbringen.

Wir freuen uns, **Sie zu unseren Mitgliedern zählen zu dürfen!**



Wir sind Tausende Pflegende im DBfK:

Pflegefachpersonen und Auszubildende sowie Gesundheits- und Pflegeassistentinnen und -assistenten und Studierende der Pflegestudiengänge sowie deren Absolventinnen und Absolventen.

**Deutscher Berufsverband
für Pflegeberufe**

DBfK Nordwest e.V.

Geschäftsstelle
Bödekerstraße 56
30161 Hannover

Regionalvertretung Nord
Am Hochkamp 14
23611 Bad Schwartau

Regionalvertretung West
Beethovenstraße 32
45128 Essen

Zentral erreichbar:

T +49 511 696 844-0
F +49 511 696 844-299
nordwest@dbfk.de
www.dbfk.de

Reden Sie in den sozialen
Medien mit uns:

Twitter @dbfknordwest
Facebook DBfK Nordwest e.V.
YouTube DBfK Nordwest
Instagram dbfknordwest